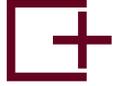


Hanau

Evangelische
Stadtkirchengemeinde Hanau



Gemeindebrief

Nr. 43/2023

www.stadtkirchengemeinde-hanau.de

Evangelische Stadtkirchengemeinde



2023 - September - November



*Von guten Mächten wunderbar geborgen ... berichten wir über:
die Marienkirche – Erntedank – viele Personen in der Gemeinde –
und über vieles mehr, das in der Stadtkirchengemeinde geschieht*

Marienkirche 2.0 – lebendig – vielfältig – Hanau!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir hatten es bereits angekündigt: Im September geht es los!

Dass die Marienkirche saniert wird, ist nun nicht mehr zu übersehen. Von außen ist sie mit Gerüsten umgeben und auch innen stehen bereits seit einigen Wochen zwei große Rollgerüste vor den kostbaren mittelalterlichen Fenstern im Chorraum. Doch unsere historische Kirche geht nun hinter ihren weißen Bauplanen nicht etwa in den Winterschlaf. Ganz im Gegenteil!

Jetzt im September startet eine vielfältige Veranstaltungsreihe in der Marienkirche, die die besondere Bedeutung dieser Kirche für Hanau mitten im Herzen der Altstadt zum Ausdruck bringt: Sie ist ein Ort der Begegnung für alle Menschen. Begegnung unterschiedlicher Kulturen und Religionen ist hier ebenso möglich wie musikalische Vielfalt: Die Marienkirche ist Heimat der Hanauer Kantorei, aber auch

»zweite« Heimat der Karl-Rehbein-Schule mit ihren lebendigen, vielfältigen Konzerten. Im Herbst begegnet uns dort mit einem Konzert aus Hanau

Partnerstadt Taizhou sogar die chinesische Kultur, es finden Gospelgottesdienste und eine Begegnung zwischen Orient und Okzident statt. Das Programm finden Sie auf Seite 11.

Aber die Marienkirche ist auch ein Ort der Stille – wer samstags mit schweren Einkaufstaschen beladen durch die Stadt geht, findet die Kirchentür geöffnet, kann Platz nehmen, einfach die ruhige Atmosphäre und den Raum auf sich wirken lassen, vielleicht auch eine Kerze anzünden oder ein Gebet sprechen.

Für viele Menschen in Hanau hat die Marienkirche eine ganz besondere Bedeutung, denn sie ist ein Ort, an

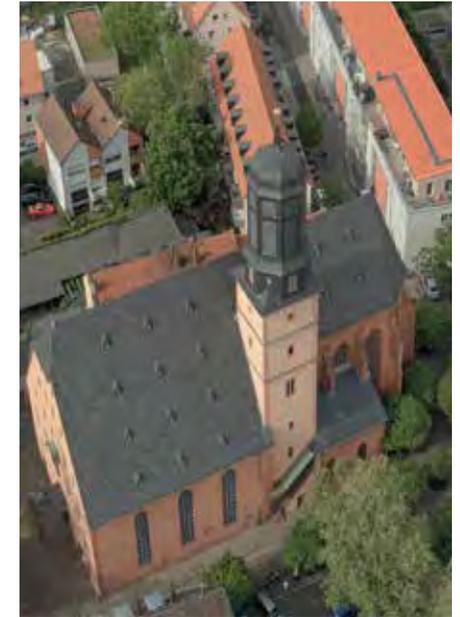


dem Freude und Leid geteilt werden. Viele kennen sie von Kindheit an und sind ihr durch Gottesdienste, besondere Familienfeste wie Taufen, Trauungen aber auch Trauerfeiern verbunden. Auch anlässlich der schlimmen Ereignisse in der Hanauer Stadtgeschichte war die Marienkirche immer ein wichtiger Ort, an dem Menschen Trost suchten. Dies war in den letzten Jahren besonders anlässlich des Attentats am 19. Februar 2020 der Fall, als Christinnen und Christen in Trauergottesdiensten zusammen mit ihren muslimischen und jüdischen Mitbürgern an die Opfer und ihre Familien dachten. Aber auch jedes Jahr am 19. März gedenken hier Hanauerinnen und Hanauer an die Zerstörung ihrer Stadt im Zweiten Weltkrieg.

Und noch etwas hat die Marienkirche zu bieten: Sie beherbergt in ihrer historischen Gruft das Grab von Maria von Hessen-Kassel, die dieses Jahr 300. Geburtstag hätte. Ein Grund zu feiern, feiern Sie mit!

Zur vielfältigen Veranstaltungsreihe im Herbst, die im September beginnt und in den folgenden Monaten fortgesetzt wird, laden wir Sie herzlich ein! Mit Ihrer Teilnahme unterstützen Sie die Lebendigkeit, Vielfalt und gleichzeitig die Sanierung der Marienkirche.

Zu den Kosten der Sanierung von etwa vier Millionen Euro muss die Stadtkirchengemeinde eine mittlere sechsstellige Summe beitragen. Darum



gründen wir einen Förderkreis, der sowohl die Sanierung als auch die Gestaltung der Veranstaltungen rund um die Marienkirche begleiten soll. Genaueres dazu lesen Sie ab S. 9.

Jede Unterstützung der Aktivitäten rund um die Marienkirche – sei es durch Ihre Teilnahme, Ihr Interesse am Förderkreis oder eine Spende – sind zielführend und herzlich willkommen.

Ich freue mich auf den Herbst in der Marienkirche. Sind Sie dabei?

Herzlich
Ihre

K. Schröder
Pfarrerin Kerstin Schröder



Essen ohne Reste Lebensmittelverschwendung reduzieren

Wenn wir am Erntedankfest unsere Freude zum Ausdruck bringen, dass Gott uns unsere Lebensgrundlagen sichert und wir unser Auskommen haben, dann sollten wir auch dankbar und nachhaltig damit umgehen.

Doch bei uns landen viel zu viele Lebensmittel im Müll. In Deutschland sind das rund 12,7 Mio. Tonnen im Jahr! Davon stammen 55% (also 7 Mio. Tonnen) aus den privaten Haushalten. Dankbarkeit für die Erntegaben kommt dabei kaum zum Ausdruck.

Dabei ist es gar nicht so schwer, Lebensmittelabfälle zu vermeiden. Das fängt schon mit dem Einkaufen an: Wer viel kauft, wird auch viel wegwerfen. Denn auch im Supermarkt sind die Augen oft größer als der Mund. Und da landen dann Dinge im Einkaufswagen, die doch nicht gegessen werden. Und das, obwohl Kühl- und Vorratschrank doch eigentlich noch gut gefüllt sind.

Natürlich muss man Lebensmittel in den Müll werfen, wenn sie schlecht geworden sind. Es soll ja niemand durch verdorbene oder schimmelige Nahrung krank werden. Aber durch richtige Lagerung lässt sich das verhindern. Vieles sollte gleich in den Kühlschrank: Milchprodukte, Fleisch und Wurst, denn die verderben schnell. Auch viele Obst- und Gemüsesorten sollte man kühl aufbewahren, manche allerdings auch nicht. Faustregel: Was bei uns wächst, kann kalt gelagert werden, Exotisches eher bei Zimmertemperatur.

Dabei sind nicht alle Lebensmittel gleich verdorben, wenn sie ein wenig schrumpelig aussehen. Und selbst, wenn das Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten ist, ist das Lebensmittel nicht automatisch ungenießbar, vieles hält viel länger. Auch da gibt es eine Faustregel: ansehen, riechen, schmecken. Wenn dabei alles in Ordnung ist, kann man es noch essen. Nur wenn es heißt »Zu verbrauchen bis ...«, sollte man das einhalten.

Und wenn das Obst oder das Gemüse unansehnlich geworden sind, kann man oft immer noch etwas aus ihnen machen: Fruchtcocktails, Gemüsesuppe oder Ähnliches. Es gibt ganze Rezeptbücher (und Internetseiten), in denen man Rezepte zur Resteverwertung findet.

Wenn wir für die Ernte danken und uns bewusst darüber werden, wie wertvoll unsere Lebensmittel sind und dass sie keineswegs von alleine da sind, dann werden wir auch verantwortungsvoll und nachhaltig mit ihnen umgehen. Und dem Klima tut das gewiss auch gut. *Michael Ebersohn*



Viele Jahre breites Engagement für die Kirche Auf Wiedersehen Christel Sippel

Als wir uns das erste Mal begegnet sind im Herbst 1999, war Christel Sippel schon lange Leiterin der Tageseinrichtung für Kinder Marienkirche. Und im Kirchenvorstand der Marienkirche war sie auch. Ich hatte gleich den Eindruck, dass sie zahlreiche Ämter innehat und offenbar unermüdlich für die Kirche unterwegs ist.

Zuerst habe ich sie als Expertin für Öffentlichkeitsarbeit erlebt, denn darin hatte sie eine Ausbildung absolviert. All das, was wir in der Kirche in Hanau tun, sollte gut und interessant bekannt gemacht werden. Zahlreiche Gespräche, Sitzungen und Planungstreffen haben wir gemeinsam erlebt, manchmal durchlitten, aber immer wieder auch mit gutem Ergebnis abgeschlossen.

Doch das war nur eine Aufgabe von vielen. Als Leiterin der Tageseinrichtung in der Nussallee hat sie dem Kirchenvorstand und ihren Kolleginnen in den anderen Einrichtungen mit ihrer Kompetenz und Erfahrung bei rechtlichen und organisatorischen Fragen häufig weitergeholfen. Dabei kamen ihr die vielen Mitgliedschaften in übergeordneten Gremien der Kirche zugute, aber auch ihre Erfahrungen mit den städtischen Strukturen. Jahrelang hat sie uns im Jugendhilfeausschuss der Stadt Hanau vertreten.

Angefangen aber hatte sie schon in jungen Jahren als Praktikantin in der Kindertagesstätte Kreuzkirche.

Ihr war aber nicht nur die Betreuung von Kindern wichtig. So war sie etwa Mitglied im Kirchenkreisvorstand oder im Vorstand der Jugendwerkstatt Hanau und hat die Kirchengemeinde oft in der Öffentlichkeit vertreten, bei Feierstunden, Einweihungen usw. Zum Schluss hat sie dann auch den Vorsitz des Kirchenvorstands übernommen.

Manchmal habe ich mich gefragt, ob sie überhaupt genug bekommen kann von ihrem Einsatz für die Kirche. Ich denke aber schon, denn unzufrieden wirkte sie nie. Höchstens dann,

wenn sie gefällte Entscheidungen anders getroffen hätte. Und da waren wir beide uns meistens einig.

Jetzt geht sie in den Ruhestand und wird am 17. September aus ihren zahlreichen kirchlichen Ämtern verabschiedet. Sie selbst hat gesagt, dass sie gerne wieder in ihre osthessische Heimat zieht. Möge dieser Neubeginn, der ja auch viele Abschiede mit sich bringt, von Freude und Zuversicht geprägt sein. Gottes guter Segen sei mit ihr!

Uns aber bleiben die Dankbarkeit für die vielen Jahre beispiellosen Engagements und die Erinnerung an all das gemeinsam Erreichte. *M. Ebersohn*



Über 50 Jahre zuverlässige Organistin Marieluise Schüttler ist im wohlverdienten Ruhestand



Nach über fünfzigjähriger Tätigkeit im Rahmen der Kirchenmusik hat Marieluise Schüttler zum 1. Juli 2023 nach reiflicher Überlegung ihre Tätigkeit als Organistin an der Stadtkirchengemeinde beendet. In der Rückschau gab es viele Stationen, die sie bis heute musikalisch ausgefüllt und zuverlässig mitgestaltet hat. Gleichzeitig wurde sie durch die Unterschiedlichkeit der stets neuen Aufgaben selbst gefordert und hat sie mit ihrer Persönlichkeit auf ihre unvergleichliche Art geprägt.

Nach erstem Klavierunterricht und Grundausbildung an der Orgel legte sie im Jahr 1962 die C-Prüfung in Schlüchtern ab. Danach waren es insbesondere die folgenden Stationen, an denen sie gewirkt hat: Ausbildung zur Erzieherin und kirchenmusikalische Weiterbildung in Kassel und Gießen, verschiedene Vertretungsdienste im Kreis Hersfeld-Rotenburg (u. a. Bundeswehr-Gottesdienste), nach Umzug der Familie in die USA 1973 regelmä-

ßige musikalische Gestaltung der Gottesdienste der »German United Church of Christ« (Seattle), nach der Rückkehr 1977 Orgeldienste an der Friedenskirche Kesselstadt, häufige Vertreterin als Chorleiterin für Dietrich Berndt und Gründung einer Kindersinggruppe (ab 1979), vielfältige Orgelvertretungen in Hanau und Umland und an Wochentagen als Organistin in allen Hanauer Friedhofshallen (bis 2019), daneben auch Begleitung der Gottesdienste ihres Ehemannes Karl-Friedrich als Pfarrer am Klinikum Hanau. Danach war Marieluise Schüttler Organistin mit einer Viertelstelle, zunächst an der Johanneskirche, schließlich an allen Gliedkirchen der Stadtkirchengemeinde, bis zum Eintritt in den Ruhestand.

Wir Organisten haben sie stets als zuverlässige, warmherzige und solide Kollegin geschätzt, die ihre Hilfsbereitschaft in den Dienst eines herzlichen Miteinanders gestellt hat. Die Atmosphäre der Dienstbesprechungen war neben aller Sachlichkeit immer auch geprägt von persönlicher Verbundenheit, Humor und dem verantwortungsvollen Verfolgen des gemeinsamen musikalischen Auftrags.

Für den wohlverdienten Ruhestand wünschen wir dir, liebe »Mary«, im Kreise deiner lieben Familie alles erdenklich Gute und viele weitere Jahre, in denen wir uns bei den unterschiedlichsten Gelegenheiten hoffentlich noch oft treffen werden!

Phillipp Botte, Theo Ruppert

Veränderungen bei der Stiftung LICHTBLICK Jörg Mair neuer Geschäftsführer

Bei der Stiftung LICHTBLICK haben sich in den vergangenen Wochen einige Veränderungen planmäßig vollzogen, von denen ich hier berichten möchte.

Doch zunächst einige inhaltliche Vorbemerkungen: Bei LICHTBLICK geht es darum, Menschen, die in der Gesellschaft benachteiligt sind, zu einer verbesserten Lebenssituation zu verhelfen. Es gibt Beratungs- und Betreuungsangebote für Menschen, die wohnungslos oder davon bedroht sind, sowie für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen und psychischen Erkrankungen. Zudem leben in 55 von LICHTBLICK angemieteten Wohnungen über 100 Menschen, die auf dem regulären Wohnungsmarkt kaum Chancen hätten. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Familienbildung und Frauenberatung gelegt. Ziel ist, die Kleinsten zu fördern, deren Familien zu unterstützen, damit es später leichter für alle ist.

Der prominenteste Bereich der Stiftung ist die Hanauer Tafel. Hier wer-

den gute, noch verwertbare Lebensmittel an Menschen weitergegeben, die wirtschaftlich Unterstützung brauchen, und zwar für einen Obolus von 2 Euro. Ergänzt wird das Angebot durch eine kleine, aber feine Fahrradwerkstatt. Hier wird Mobilität wiederhergestellt bzw. zur Verfügung gestellt, die sich jeder und jede leisten kann.

Als Pfarrer der Stadtkirchengemeinde mit Zuordnung zur Marienkirche bin ich für die Stiftung LICHTBLICK vom Stiftungsrat zum ehrenamtlichen stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands gewählt worden. Ich möchte mich für eine stärkere Verschränkung von LICHTBLICK und Gemeindearbeit stark machen. Um es auf den Punkt zu bringen: Kirche ist nur sinnvoll und bedeutsam, wenn sie diakonisch so in die Stadtgesellschaft hineinwirkt, wie es seit 31 Jahren durch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von LICHTBLICK geschieht.

Und auch die Geschäftsführung hat zum 1. Juli 2023 gewechselt: **Jörg**

Mair (im Bild Mitte), bereits seit 15 Jahren stellvertretender Geschäftsführer, hat in Nachfolge von Jutta Knisatschek die geschäftsführenden Aufgaben übernommen. Für seine bisherigen Aufgaben, insbesondere der Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen, wurden ebenfalls neue Kolleginnen gefunden. Die große Konstante in der Stiftung LICHT-



BLICK ist neben den langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Vorstandsvorsitzende **Wolfgang Frisch** (im Bild rechts). Der neue Vorstand

hat seine Arbeit mit Engagement und ständigen Blick auf die betroffenen Menschen aufgenommen.

Werner Kahl (im Bild links)

Theologischer Nachwuchs an der Stadtkirchengemeinde Anna Berting neue Vikarin

Liebe Gemeindebrief-Lesende,
mein Name ist Anna Berting, ich bin 27 Jahre alt und ab September 2023 die neue Vikarin in der Hanauer Stadtkirchengemeinde. Bis Mai 2025 darf ich bei Ihnen das praktische Handwerkszeug zur Pfarrerin erlernen: predigen, Seelsorgespräche führen, taufen und beerdigen, Religionsunterricht geben – und sicherlich vieles mehr! Ich freue mich sehr auf diese neuen Aufgaben und das neue Umfeld. Pfarrer Dr. Kahl wird mich dabei als Mentor betreuen.



In den letzten sieben Jahren habe ich an unterschiedlichen Orten und Kontexten theologisch denken gelernt: Einerseits in meinem Theologiestudium an den Universitäten in Frankfurt, Leipzig und Marburg. Andererseits auf vielen ökumenischen und interreligiösen Veranstaltungen in Deutschland und darüber hinaus. Dabei habe ich viele Menschen kennengelernt, die sich aus ihrem Glauben heraus für eine gerechte, nach-

haltige und friedvolle Welt einsetzen. Solche Begegnungen sind es, die mich geprägt haben. Sie haben in mir den Wunsch geweckt, eine Gemeinschaft zu gestalten, die wertschätzend mit ihrer Vielfältigkeit umgeht und in der sich unterschiedliche Menschen willkommen und verbunden fühlen. Sich gemeinsam zu besinnen und Gott zu loben ist für mich ein wichtiger Teil davon und eine große Kraftquelle.

Ganz besonders am Herzen liegt mir dabei auch die Kirchenmusik, mit der ich mich seit der Schulzeit beschäftige. Viele Jahre lang habe ich als Organistin in unterschiedlichen Gemeinden Gottesdienste mitgestaltet und ab und zu auch in Chören gesungen.

Nun bin ich sehr gespannt darauf, das Geschehen von der anderen Seite der Kirche aus kennenzulernen – für Sie und mit Ihnen!

Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Gemeinde kennenzulernen.

Herzlich, Ihre Vikarin Anna Berting

Marienkirche 2.0 lebendig – vielfältig – Hanau!

Eine historische und aktuelle Kirche: offen, multikulturell, interreligiös; spirituell und lebendig! Das unterstützt der Förderkreis »Marienkirche 2.0«, der sich nicht nur der Erhaltung der Marienkirche verpflichtet weiß, sondern das Leben in dieser wunderbaren Kirche fördern will. Dazu werden neue Formen von interkulturellen und interreligiösen Begegnungen entwickelt und neue Seiten kirchlichen und spirituellen Lebens aufgeschlagen.

Alle sind in der wunderschönen Marienkirche willkommen. Die Geschichte dieser Kirche reicht bis in das 13. Jahrhundert zurück. Sie steckt voller spiritueller und historischer Schätze, die es zu erkunden und zu erhalten lohnt. Die Grafengruft ist in Hanau einzigartig und hat Bedeutung für die Stadt-, Landes- und Kirchengeschichte. Hier liegt der Gründer der Hanauer Neustadt, Graf Philipp-Ludwig II., seit 1612 als erster bestattet. Er prägte ebenso das Glaubensleben mit der Einführung des streng reformierten Bekenntnisses. Viele Bilder in der Kirche fielen damals dieser zweiten Reformation zum Opfer. Nur die Glasmalereien im Chorraum sind verblieben und bis heute erhalten. Wissenschaftliche Untersuchungen haben bestätigt, dass diese Malereien aus der Zeit von 1495/96 in großen Teilen original erhalten sind. Der gotische Chorraum, der 1485 bis 1492 erbaut wurde, hat mit seinem historischen Kreuzrippengewölbe selbst das Bombardement Hanaus



überstanden, während der größte Teil der Kirche 1945 in Schutt und Asche lag. Der Schlussstein mit dem auferweckten Jesus und der ersten Zeugin dieses Lebens, Maria Magdalena, trägt nicht nur seit dem 15. Jahrhundert die komplette Last des Kreuzrippengewölbes, sondern symbolisiert auch den spirituellen Mittelpunkt mit dem Bekenntnis zu dem Leben, das den Tod durchbricht. Es bleibt ein Wunder, dass dieser Schlussstein auch die Last der Bomben überstanden, getragen und gehalten hat.

Seit dem 13. Jahrhundert hat die Kirche viele Umbauten und Veränderungen erfahren. Hier seien aktuell die große Grenzing-Orgel von 2004 und der Tafelaltar, der sich zu einem einladenden Tisch des Herrn mit etwa 80 Plätzen umbauen lässt, genannt. Die Marienkirche steht für ein lebendiges Konzept. Diese Lebendigkeit wollen wir im Alltag wie an Festtagen feiern und gestalten: »Marienkirche 2.0«!

Damit wir aber das Leben in dieser Kirche reformieren können, müssen Bauschäden beseitigt, muss die Kirche

saniert werden. Die aktuellen Instandhaltungsmaßnahmen werden etwa vier Millionen Euro kosten.

Den größten Teil davon trägt eine kirchliche Stiftung. Die Landeskirche und die Stadt Hanau beteiligen sich, aber es fehlen noch etwa 500.000 Euro. Der Förderkreis »Marienkirche 2.0|lebendig – vielfältig – Hanau!« hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieses Sanierungsprojekt zu unterstützen. Er wird offiziell am 24. September 2023 um 17.00 Uhr in der Marienkirche vorgestellt.

Alle, die an dieser Kirche Interesse haben und zum Erhalt dieses geschichtsträchtigen und spirituellen Ortes beitragen wollen, sind herzlich eingeladen, Mitglied im Förderkreis zu werden. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

Machen Sie mit?

Die Marienkirche braucht Sie!

Sie können die Sanierung mit Ihrer Spende direkt über diese Bankverbindung unterstützen:
 DE62 5065 0023 0000 0503 51
 Kirchenkreisamt Hanau
 Stichwort: Spende Marienkirche 2.0



Die ersten Spenden

Bild oben:
 Der Handarbeitskreis unter der Leitung von Gretel Meyer (dritte von links) überreicht eine Spende von 1000 € an die Vorsitzende des Kirchenvorstands Christel Sippel (links)



Bild unten:
 Spendenübergabe in der Marienkirche (v. l. n. r.): Fatih Kilinc (Autohaus am Steinheimer Tor), Christel Sippel (Vorsitzende Kirchenvorstand Stadtkirchengemeinde), Okan Sari (Hanauer Sport Club 1960), Pfarrer Dr. Werner Kahl (Marienkirche), Mustafa Kaynak (Amt für Demokratie, Vielfalt und Sport der Stadt Hanau)

Kultur in der Kirche

Unsere Veranstaltungsreihe (in) der Marienkirche

Donnerstag, 7. September 2023, 19.00 Uhr

Benefizkonzert Taizhou

Musik als Brücke zwischen Kulturen und Menschen

*Eintritt frei. Um Spenden wird freundlich gebeten.
 Mit freundlicher Unterstützung durch Asiapalast Hanau*

Samstag, 9. September 2023, 16.30 Uhr

VER-RÜCKTE FRAUEN

... in Kirche und Gesellschaft – Hanauer Frauenmahl

*Menü 25,00 € zzgl. Getränke
 Anmeldung an Inge Rühl, Im Venussee 63, 63452 Hanau, inge.ruehl@ekkw.de
 (Hier ist auch ein ausführliches Programm erhältlich)*

Sonntag, 10. September 2023, 12.00 Uhr

Tag des offenen Denkmals

300. Geburtstag Maria von Hessen-Kassel, heutige Namensgeberin der Kirche

*12.00 – 17.30 Uhr Führungen: Start jeweils zur vollen Stunde
 18.00 Uhr Geburtstagsständchen für Landgräfin Maria: Blechbläser-Ensemble –
 Dr. Eckhard Meise (Historiker), Martin Hoppe (Fachbereichsleiter Kultur der Stadt Hanau), Horst Rühl (Pfarrer i. R.)*

Samstag, 23. September 2023, 19.00 Uhr

Mystische Geschichten zwischen Orient und Okzident

Lesung und Konzert mit Mehmet Ergin (Hamburg)

Eintritt 10.00 € an der Abendkasse.

Sonntag, 24. September 2023, 17.00 Uhr

Gründung Förderkreis Marienkirche 2.0

mit Internationalem Gospelgottesdienst

*PfarrerIn Kerstin Schröder gibt einen Einblick in das Baugeschehen an der Marienkirche: Das Dach, die Fassade und die mittelalterlichen Fenster werden saniert.
 Die Gründung des Förderkreises wird im anschließenden Internationalen Gospelgottesdienst unter Mitwirkung der Charity Church, der Band ChrisCross und eines Gospelchors gebührend gefeiert. Die Musik unter dem Dach der Marienkirche bringt die Vielfalt der Menschen in unserer Stadt eindrücklich zum Ausdruck.*

	 Christuskirche	 Johanneskirche	 Marienkirche
So., 03.09.2023 13. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr – Amphitheater Schloss Philippsruhe Ökumenischer Gottesdienst zum Bürgerfest Pfrin. K. Schröder u. v. a. m.		
Di., 05.09.2023	9.00 Uhr – Johanneskirche Schulanfänger-Gottesdienst Pfrin. K. Kautz		
So., 10.09.2023 14. Sonntag nach Trinitatis		10.30 Uhr Gottesdienst »Songs zwischen Himmel ...« Pfrin. K. Kautz	10.30 Uhr Gottesdienst »Songs zwischen Himmel ...« Präd. A. Schwender
Sa., 16.09.2023 15. Sonntag nach Trinitatis	19.00 Uhr – Marienkirche Motette in Marien: Deutsche Lautenmusik der Barockzeit (s. S. 18) Lukas Pilgrim (Laute), Pfrin. E. Balzer		
So., 17.09.2023 15. Sonntag nach Trinitatis	14.00 Uhr – Marienkirche Gottesdienst zur Verabschiedung von Christel Sippel (vgl. S. 5) Pfr. Dr. W. Kahl u. v. a. m.		
So., 24.09.2023 Erntedankfest	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Erntedankfest Pfrin. K. Schröder	10.30 Uhr Erntedankgottesdienst mit der Tages- einrichtung für Kinder Pfrin. K. Kautz u. a.	18.00 Uhr Gospelgottesdienst Pfr. Dr. W. Kahl u. a.
So., 01.10.2023 17. Sonntag nach Trinitatis / Erntedankfest			10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. H. Rühl
So., 08.10.2023 18. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. W. Kahl	14.00 Uhr – Marienkirche Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfrin. Elsbeth Balzer Pfrin. E. Balzer u. a.	
Sa., 14.10.2023 19. Sonntag nach Trinitatis	18.00 Uhr – Johanneskirche »Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft« Meditativer Abendgottesdienst Pfrin. K. Kautz und Team		
So., 15.10.2023 19. Sonntag nach Trinitatis			10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. M. Ebersohn
Fr., 20.10.2023	17.00 Uhr – Marienkirche »Für ein ganzes Leben ...« Tauerinnerungsfeier (s. S. 19) Pfrin. K. Schröder und andere		

	 Christuskirche	 Johanneskirche	 Marienkirche
Sa., 21.10.2023 20. Sonntag nach Trinitatis	19.00 Uhr – Marienkirche Motette in Marien: Musik aus Frankreich für Horn und Klavier (s. S. 20) Ulrike Walther (Horn), Fritz Walther (Orgel), Pfrin. K. Schröder		
So., 22.10.2023 20. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Jubiläumskonfir- mation Pfrin. K. Kautz, Präd. A. Schwender	10.30 Uhr Krabbel- und Klein- kindergottesdienst (s. S. 20) Pfrin. K. Schröder	10.30 Uhr Gottesdienst Pröpstin S. Kropf- Brandau
Sa., 28.10.2023 21. Sonntag nach Trinitatis	18.00 Uhr – Christuskirche Lichterkirche – Gottesdienst für Trauernde und Suchende Pfrin. Kemmler, Pfrin. Kautz u. a.		
So., 29.10.2023 21. Sonntag nach Trinitatis			18.00 Uhr Gospelgottesdienst Pfr. Dr. W. Kahl u. a.
Di., 31.10.2023 Reformations- fest	18.00 Uhr – Marienkirche Zentraler Gottesdienst zum Reformationstag Pfr. Dr. W. Kahl u. a.		
So., 05.11.2023 22. Sonntag nach Trinitatis	17.00 Uhr – Johanneskirche Frauengottesdienst »Starke Frauen der Reformation« (s. S. 21) Team der Frauenarbeit		10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Dr. M. Ebersohn
So., 12.11.2023 Drittletzter So. d. Kirchenjahres	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfrin. K. Kautz	10.30 Uhr Erzähl-Gottesdienst (s. S. 22) Pfrin. K. Schröder	
So., 19.11.2023 Vorletzter So. d. Kirchenjahres		10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. K. Kautz	10.30 Uhr Gottesdienst Dekan Dr. M. Lückhoff
Mi., 22.11.2023 Buß- und Betttag	19.00 Uhr Bittgottesdienst Pfr. Dr. M. Ebersohn		10.00 Uhr Bittgottesdienst N. N.
So., 26.11.2023 Ewigkeits- sonntag	9.30 Uhr Gottesdienst mit Fürbitte für die Verstorbenen Pfrin. K. Schröder	10.30 Uhr Gottesdienst mit Fürbitte für die Verstorbenen Pfrin. K. Kautz	10.30 Uhr Gottesdienst mit Fürbitte für die Verstorbenen Pfr. Dr. M. Ebersohn
			18.00 Uhr Gospelgottesdienst Pfr. Dr. W. Kahl u. a.

	 Christuskirche	 Johanneskirche	 Marienkirche
So., 03.12.2023 1. Advent	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfrin. K. Schröder	10.30 Uhr Gottesdienst mit Eröffnung der Aktion »Brot für die Welt« Pfrin. K. Kautz	10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Dr. W. Kahl
Sa., 09.12.2023 2. Advent	18.00 Uhr Lichterkerche – Gottesdienst für Trauernde und Suchende Pfrin. B. Kemmler, Pfrin. K. Kautz u. a.	19.00 Uhr – Marienkirche Motette in Marien: »Du und Ich im Licht und Dunkel – Was die Seele erzählt« Helene Streck (Grenzing-Orgel), Pfrin. E. Balzer	
So., 10.12.2023 2. Advent		14.00 Uhr – Johanneskirche Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Dr. Michael Ebersohn Pfr. Dr. M. Ebersohn u. a.	
Sa., 16.12.2023 3. Advent		18.00 Uhr – Johanneskirche »Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft« Meditativer Abendgottesdienst Pfrin. K. Kautz und Team	
So., 17.12.2023 3. Advent			10.30 Uhr Gottesdienst N. N.

Änderungen und Fehler vorbehalten

Weitere evangelische Gottesdienste in Kliniken und Altenheimen

Klinikum Hanau, Leimenstraße 20

Die Kapelle ist für alle, die Zugang zum Klinikum haben, täglich geöffnet.

Fr., 01.09.2023	12.00 Uhr	Hanau betet für Kranke (Past.-Refin. A. Hartmann)
So., 03.09.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. S. Heider-Geiß)
So., 13.09.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. M. Ortmann)
So., 01.10.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. M. Ortmann)
Fr., 06.10.2023	12.00 Uhr	Hanau betet für Kranke (Past.-Ref. I. Blanco Pérez)
So., 15.10.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. S. Heider-Geiß)
So., 29.10.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. S. Heider-Geiß)

Fr., 03.11.2023	12.00 Uhr	Hanau betet für Kranke (N. N.)
So., 05.11.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. S. Heider-Geiß)
So., 19.11.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. M. Ortmann)
So., 26.11.2023	17.00 Uhr	Ökumenischer Gedenkgottesdienst für früh verstorbene Kinder und Jugendliche in der Friedenskirche (s. S. 22) (Vorbereitungsteam)

Die Gottesdienste und Gebete werden aus der Kapelle des Klinikums über den Klinik-Informationen-Kanal (Programmplatz 1) auf die Patientenzimmer übertragen. Wer sich im Klinikum befindet, kann in der Kapelle teilnehmen.

Konkrete Fürbitten nehmen wir gerne bei »Hanau betet für Kranke« anonymisiert auf (Kontakt: seelsorge_ev@klinikum-hanau.de, Tel. 06181 / 296-8270). Wir freuen uns, wenn zeitgleich Menschen mit uns beten!

St. Vinzenz-Krankenhaus, Am Frankfurter Tor 25

Die Gottesdienste werden von Pfarrerin Beatrice Weimann-Schmeller in der Kapelle gefeiert und in die Patientenzimmer übertragen.

So., 10.09.2023	9.00 Uhr	Gottesdienst
So., 08.10.2023	9.00 Uhr	Gottesdienst
So., 22.10.2023	9.00 Uhr	Gottesdienst
So., 12.11.2023	9.00 Uhr	Gottesdienst
So., 18.11.2023	15.00 Uhr	Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen
So., 26.11.2023	9.00 Uhr	Gottesdienst

Vereinte Martin Luther + Althanauer Hospital-Stiftung

In den Hanauer Häusern der Vereinten Stiftung finden 14-täglich Gottesdienste auf den Wohnbereichen statt. Für die Mieterinnen und Mieter des Betreuten Wohnens wird 14-täglich ein Gottesdienst sonntags in der Kapelle gefeiert.

Wohnstift Hanau, Lortzingstraße 5

Die Gottesdienste werden von Pfarrerin Beatrice Weimann-Schmeller in der Kapelle gefeiert.

So., 10.09.2023	10.30 Uhr	Gottesdienst
So., 08.10.2023	10.30 Uhr	Gottesdienst
So., 22.10.2023	10.30 Uhr	Gottesdienst
So., 12.11.2023	10.30 Uhr	Gottesdienst
So., 26.11.2023	10.30 Uhr	Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen

Domicil – Seniorenpflegeheim Am Schloßgarten, Nordstraße 63

Die Gottesdienste werden im Saal gefeiert.

Mi., 20.09.2023	15.45 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Dr. W. Kahl)
Mi., 18.10.2023	15.45 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. B. Weimann-Schmeller)
Mi., 15.11.2023	15.45 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. B. Weimann-Schmeller)

Maxi, das Eichhörnchen Wahre Freundschaft

Huhu, ich bin's wieder – euer Maxi! Wie war euer Sommer? Ich muss ja zugeben, dass ich mich nach meinem Schulabenteuer erst einmal erholen musste und dann hatte ich aber auch schon bald alle Hände voll zu tun: Vorräte sammeln für den Winter. Von einer etwas seltsamen Begebenheit aus dieser Zeit muss ich euch unbedingt noch berichten:

Es war ungefähr zu dem Zeitpunkt, als ich die allerletzten Nüsse vergraben hatte – da war plötzlich so ein komisches Gefühl in mir. Einerseits war ich richtig froh und glücklich und sogar ein bisschen stolz, dass ich endlich alles vorbereitet hatte. Aber als Pauline vorbeikam und mich fragte, wie es mir gehe, da war ich irgendwie gar nicht mehr froh und glücklich und stolz. Weil ich nicht wusste, was ich sagen sollte, druckste ich rum: »Alles gut.« Aber Pauline wäre nicht Pauline, wenn sie nicht längst gesehen hätte, dass meine Antwort nicht ganz der Wahrheit entsprach. »Was ist los, Hörnchen?«, fragte sie. Ich mag es so sehr, wenn sie mich »Hörnchen« nennt und mir wurde gleich ein bisschen leichter ums Herz. »Ich weiß nicht.«, antwortete ich. Und ich wusste es ja auch wirklich nicht. Also fanden wir es gemeinsam heraus. »Bist du müde?« »Ja, schon. Aber irgendwie so anders als sonst.«



»Mmh.«, murmelte Pauline und fragte weiter: »Bist du traurig?« »Ja, aber auch irgendwie anders.« »Tut dir etwas weh?« »Mmh, es ist eher so, als würde ich etwas vermissen. Aber ich weiß nicht, was es ist.« »So, wie wenn etwas richtig Schönes zu Ende gehen will und man das aber gar nicht will?« »Oh, Pauline, ich glaube, das ist es. Ich glaube, ich bin müde-traurig-vermissend, weil der schöne Sommer nun zu Ende ist und der Winter bestimmt wieder so lang und grau und einsam wird.

Aber ich will gar nicht traurig sein.« »Ich finde, dass du auch mal traurig sein darfst, Maxi. Es zeigt ja doch, dass vorher etwas richtig schön war und du es jetzt vermisst. Und für den grauen Winter überlegen wir uns einfach gemeinsam wieder so großartige Abenteuer wie in den letzten Jahren.« »Oh, ja! Das machen wir!« Und damit wurde ich gleich wieder ein bisschen fröhlicher. Durch Pauline hatte ich nämlich verstanden, dass Freunde helfen können, sich selbst ein bisschen besser zu verstehen und dass sie da sind, wenn es einem einmal nicht so gut geht.

Habt ihr auch solche Freunde? Erzählt doch mal! Bis dahin passt gut auf euch auf!

Euer Maxi
eichhoernchen.maxi@ekkw.de
(Pfarrerin Sarah Bernhardt)

KINDERSEITE



Mhmm, so lecker!

Es ist mal wieder Erntezeit.

Lemmy knabbert am letzten Stück einer Melone. Schreibe die Anfangsbuchstaben der Pflanzen in die Kästchen. Dann erfährst du, wie es ihm nach dem Essen geht.



1	3	4	4	Y	2	6	7	6	5	7	7
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Veranstaltungen und Termine der Stadtkirchengemeinde Hanau

Samstag, 16. September 2023, 16.00-20.00 Uhr

»Für dich!« – Segen spüren – Taufe erleben

Herzliche Einladung zur Taufaktion

(Neue) Johanneskirche, Frankfurter Landstraße 17, 63452 Hanau



Die Türen der Johanneskirche öffnen sich wieder für Menschen, die den Wunsch haben, sich taufen zu lassen. Wer kommen will, muss nicht mehr mitbringen als sich selbst. Alles ist da. Wer eintrifft, kann sich bei einem Begrüßungsgetränk erstmal mit den Räumen vertraut machen und entscheiden, ob die große Kirche oder der intimere Turmraum besser passt. Wer mag, kann die Taufe auch im Kirchgarten erleben. Auch die Musik für ihre Taufe dürfen sich die Ankommenden selbst aussuchen. Die Band CrissCross Light hat eine Playlist vorbereitet: Lieber ruhige Gitarrenmusik oder ein gesungener Pop-Song?

Für Dich! Für jeden Geschmack ist etwas dabei, so dass Deine Taufe zu Deinem besonderen Moment wird. Ob Du allein kommst oder Deine Familie und Freunde mitbringst, ist Dir überlassen.

Pfarrerinnen und Pfarrer Katharina Scholl, Lisa Henningsen, Miriam Weiner, Horst Rühl und Margit Zahn

Falls Sie Menschen kennen, für die dieses besondere Angebot eine gute Möglichkeit sein kann, die eigene Taufe zu feiern, sagen Sie es gern weiter. Sollte Sie die Neugier packen und Sie haben Lust an diesem Tag mal vorbeizuschauen, um sich an Ihre eigene Taufe zu erinnern, herzliche Einladung!

Samstag, 16. September 2023, 19.00 Uhr

Motette in Marien: »Deutsche Lautenmusik der Barockzeit«

Marienkirche, Am Goldschmiedehaus, 63450 Hanau

Kompositionen von Johann Sebastian Bach und Esaias Reusner
Lukas Pilgrim (Laute), Pfarrerin Elsbeth Balzer

Dienstag, 19. September 2023, 19.00 Uhr

»Genügsamkeit«

aus der Reihe »Hanauer Bibel-Koran-Gespräche«

Alte Johanneskirche, Johanneskirchplatz 1, 63450 Hanau

Nach einem ersten, erfreulichen Durchgang im Frühjahr ist die nächste Reihe

der Hanauer Bibel-Koran-Gespräche für den Herbst geplant, zu der wir herzlich einladen, auch im Namen der Mitorganisatorinnen der katholischen Stadtpfarrei Mariae Namen und des Atilla-Vereins.

Jeder und jede ist willkommen. Bringen Sie einfach Offenheit und Interesse mit für diese Entdeckungsreisen in manchmal fremde, aber oftmals sehr vertraute Glaubenswelten. Bibel- und Koranpassagen werden allen jeweils zur Verfügung gestellt. Weitere Abende am 26.10. und 30.11.2023 (siehe unten).

Pfarrer Dr. Werner Kahl und andere

Freitag, 6. Oktober 2023, 17.30 Uhr

Segensfeier für Schwangere
und alle, die ein Kind erwarten

Marienkirche, Am Goldschmiedehaus, 63450 Hanau



Wer ein Kind erwartet, erlebt eine bewegende Zeit. Vorfreude, Fragen, Unsicherheit ... das alles und mehr hat Platz in einer ökumenischen Segensfeier für Schwangere und alle, die ein Kind erwarten. Frauen und ihre Partnerinnen und Partner, Geschwisterkinder, Freundinnen und Freunde sind eingeladen.

Herzlich willkommen zu Musik, Worten und Momenten voller Segen!

Wir freuen uns auf alle, die kommen und laden anschließend zum Snack ein.

Evangelischer Kirchenkreis Hanau, Katholische Familienbildungsstätte: Pfarrerin Simone Heider-Geiß, Pfarrerin Margit Zahn, Anna Hartmann, Petra Krahwinkel, Susanne Rau sowie Phillipp Botte (Klavier), Katrin Kircher (Gesang) und Frank Leimann (Gitarre)

Freitag, 20. Oktober 2023, 17.00-20.00 Uhr

»Für ein ganzes Leben ...«

Tauferinnerungsfeier

Marienkirche, Am Goldschmiedehaus, 63450 Hanau

Es war ein besonderer Tag: Die wichtigen Menschen waren da: Eltern, Pate, Patin, Großeltern, Geschwister ... Es war in einer Kirche. Vielleicht gibt es ein Foto im weißen Taufkleid? Vielleicht ist es auch zu Hause am Wohnzimmertisch passiert?

Alle getauften Erwachsenen, Jugendlichen und



Kinder sind eingeladen, sich an ihre Taufe erinnern zu lassen. Pfarrerrinnen aus dem Kirchenkreis werden da sein, um Ankommende noch einmal persönlich am Taufbecken zu segnen.

Wer sich persönlich mit Wasser und Segen an seine Taufe erinnern lässt, darf sich aus einer Liste ein Wunschlied aussuchen. Carmen Schuckert (Gesang) und Bezirkskantorin Rike Alpermann-Wolf (Flöten, E-Piano) werden an diesem besonderen Abend musizieren.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Aber bei Interesse oder Fragen gern melden bei Leben.feiern, Margit.Zahn@ekkw.de, (06181) 8 54 64.

Pfarrerinnen Kerstin Schröder, Miriam Weiner, Kirsten Schulmeyer, Christine Kleppe und Margit Zahn.

Samstag, 21. Oktober 2023, 19.00 Uhr

Motette in Marien: »Musik aus Frankreich für Horn und Klavier«

Marienkirche, Am Goldschmiedehaus, 63450 Hanau

Ulrike Walther (Horn), Fritz Walther (Klavier), Pfarrerin Kerstin Schröder

Sonntag, 22. Oktober 2023, 10.30 Uhr

Krabbel-, Kleinkind- und Kindergottesdienst

»Gott hält die ganze Welt in seiner Hand«

Bunter Mitmach-Gottesdienst für die ganz Kleinen von 0,5 bis 5 Jahren

UND Kindergottesdienst für 6-10-Jährige

(Neue) Johanneskirche, Frankfurter Landstraße 17, 63452 Hanau

Kurz nach Erntedank staunen wir darüber, was Gott uns alles auf dieser Welt geschenkt hat. Was können wir anfasen, riechen, sehen, hören, schmecken?

Unser Krabbelgottesdienst hat eine Dauer von etwa 30 Minuten. Der Kindergottesdienst richtet sich an Kinder im Grundschulalter.

Wir spielen, basteln, singen, hören Geschichten und noch vieles mehr. Dauer etwa 60 Minuten. Beide Gottesdienste beginnen gemeinsam. Nach den Gottesdiensten geht es zum gemeinsamen Familienfrühstück ins Gemeindehaus.

Pfarrerin Kerstin Schröder und Kindergottesdienst-Team



Donnerstag, 26. Oktober 2023, 19.00 Uhr

»Glauben und Bildung«

aus der Reihe »Hanauer Bibel-Koran-Gespräche«

Atilla-Vereinshaus, Ernststraße 2, 63456 Hanau-Steinheim

Siehe oben S. 18 (19. September).

Pfarrer Dr. Werner Kahl und andere

Dienstag, 31. Oktober 2023, 19.30 Uhr

»Martin Luthers 95 Thesen – Deutschland und Europa im Zeitalter der Reformation«

Vortrag von Erhard Bus zum Reformationstag

Marienkirche, Am Goldschmiedehaus, 63450 Hanau

Eine Veranstaltung der Interessengemeinschaft Hanauer Altstadt e. V. (IGHA)

Sonntag, 5. November 2023, 17.00 Uhr

»Starke Frauen der Reformation« Frauengottesdienst

Katharina von Bora und Sophie Scholl

»Hier stehe ich und kann nicht anders«

(Neue) Johanneskirche, Frankfurter Landstraße 17, 63452 Hanau

Das legendäre Verhör Martin Luthers in Worms, 1521, in welchem der große Reformator unumwunden zu seiner neuen Geisteshaltung gestanden hat, inspiriert(e) und bewegt(e) damals und heute viele Menschen:

Die Schauspielerin Friederike von Krosigk (Wien) und die Pianistin und Organistin Eva Gerlach (Rotenburg/Fulda) lassen gemeinsam mit dem Team der Frauenarbeit an diesem Sonntag in der (Neuen) Johanneskirche in Hanau zwei mutige – tief davon geprägte – Frauen zu Wort kommen:

Katharina von Bora, die spätere Frau Luther, lässt sich von Luthers Worten Mut machen aus dem Kloster zu fliehen.

»Hier stehe ich und kann nicht anders« könnte auch ein Satz von **Sophie Scholl**, der mutigen Widerstandskämpferin im Dritten Reich sein. So spannen die Künstlerinnen das Gedenken an ihren mutigen Widerstand gegen das Nazi-Regime als Bogen von Luther bis in unsere Zeit.

Kurze, bewegende Szenen aus dem Leben der beiden Frauen mit u. a. Original-Zitaten gestalten diesen Frauen-Theatergottesdienst mit viel Musik. Im Anschluss ist Gelegenheit bei Snacks und Getränken ins Gespräch zu kommen.

Team der Frauenarbeit im Kirchenkreis Hanau



Samstag, 12. November 2023, 10.30 Uhr

Himmlische Erzählreise mit dem gelben Sessel

Dritter Hanauer Erzählgottesdienst

(Neue) Johanneskirche, Frankfurter Landstraße 17, 63452 Hanau

Wir gehen wieder auf Erzählreise: Als Abschluss eines Erzählworkshops vom 10.-12.11.2023 erzählt unser Team im Gottesdienst für Sie eine biblische Geschichte und kleine Geschichten aus unserer Zeit, die damit verknüpft sind. Was haben die Geschichten von vor über 2000 Jahren mit uns heute und unserem Leben zu tun? Oftmals eine ganze Menge! Vielleicht fallen Ihnen auch eigene ein, die Sie im Anschluss bei einer Tasse Kaffee oder Tee erzählen mögen?

Mit dabei ist Schauspieler Thomas Hof aus Kassel. Musik machen für uns Mitglieder der Band CrissCross.

Pfarrerin Kerstin Schröder und Team

Sonntag, 26. November 2023, 17.00 Uhr

Ökumenischer Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder

Friedenskirche, Philippsruher Allee, 63454 Hanau-Kesselstadt

Ab 16.30 Uhr sind Teilnehmende herzlich willkommen und können Gläser für Gedenkkerzen gestalten. Erstmals seit Corona wirkt wieder der Vokalchor TonArt aus Maintal-Hochstadt unter der Leitung von Musikdirektor Damian H. Siegmund mit. Thematisch steht das Labyrinth als Symbol des Lebens und des Trauerns im Mittelpunkt.



Es sind alle eingeladen, die seit diesem Jahr oder schon seit längerem um ein Kind, Enkelkind, Geschwister, Neffen, Nichten, Freundinnen und Freunde, Mitschülerinnen und Mitschüler trauern. Familien sind herzlich willkommen.

Das ökumenische Vorbereitungsteam vom ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Hanau, von evangelischer und katholischer Kirche in der Region Hanau lädt herzlich ein.

Pfarrerin Simone Heider-Geiß und andere

Donnerstag, 30. November 2023, 19.00 Uhr

»Geschwisterlichkeit«

aus der Reihe »Hanauer Bibel-Koran-Gespräche«

Dechant-Diel-Haus, Im Bangert 4, 63450 Hanau

Siehe oben S. 18 (19. September).

Pfarrer Dr. Werner Kahl und andere

Adressen und Kontakte

Wo und wie Sie uns finden

Gemeindebüro in der Alten Johanneskirche

(Cornelie Martiny-Lotz, Sandra Filsinger)
Mo. bis Fr. 9.00-12.00 h,
Mo., Di., Do. 14.00-17.00 h
Johanneskirchplatz 1 | 63450 Hanau
(06181) 99 126-90 | Fax (06181) 99 126-99
hanau.stadtkirchengemeinde@ekkw.de

Pfarrerinnen und Pfarrer

Pfarrer Dr. Michael Ebersohn (Lamboy)
Dr.-Herm.-Krause-Straße 44 | 63452 Hanau
(06181) 1 21 49 | michael.ebersohn@ekkw.de

Pfarrer Dr. Werner Kahl (Innenstadt)
Rückertstraße 9 | 63452 Hanau
(06181) 8 13 14 | werner.kahl@ekkw.de

Pfarrerin Katrin Kautz (Nordwest und -Süd)
Richard-Wagner-Straße 1 | 63452 Hanau
(06181) 65 09 18 | katrin.kautz@ekkw.de

Pfarrerin Kerstin Schröder (Süd)
Akademiestraße 7 | 63450 Hanau
(06181) 3 12 75 | kerstin.schroeder@ekkw.de

Dekan Dr. Martin Lückhoff
Johanneskirchplatz 1 | 63450 Hanau
(06181) 99 126-71 | dekanat.hanau@ekkw.de

Kinder

Tageseinrichtung für Kinder Johanneskirche (Leiterin: Cornelia Hein)
Lortzingstraße 1 | 63452 Hanau
(06181) 8 16 87
cornelia.hein-johanneskirche@ekkw.de

Kindertagesstätte Kreuzkirche (Leiterin: Christina Dieckmann)
Karl-Marx-Straße 43 | 63452 Hanau
(06181) 1 55 44
kita.kreuzkirche-hanau@ekkw.de

Tageseinrichtung für Kinder Marienkirche (Leiterin: Karen Bullock)
Nussallee 22 | 63450 Hanau
(06181) 2 16 26 | kindertagesstaette.hanau-marienkirche@ekkw.de

Musik

Hanauer Kantorei

Vertreter: Frank Hagelstange
Johanneskirchplatz 1 | 63450 Hanau
www.kantorei-hanau.de

Gemeindeband »CrissCross«
Phillipp Botte | 0151 67 52 65 67
phbotte@icloud.com

Impressum

www.stadtkirchengemeinde-hanau.de

Der Gemeindebrief erscheint alle drei Monate und ist kostenlos.

Herausgeber: Evangelische Stadtkirchengemeinde Hanau, Johanneskirchplatz 1, 63450 Hanau, Telefon (06181) 99 126-90, hanau.stadtkirchengemeinde@ekkw.de.

Redaktion: Hanno Freyer, Stefanie Keilig, Markus Kircher, Michael Ebersohn (verantwortlich) – Anlaufstelle: Gemeindebüro, s. o. – Druck: Druckerei Rüger, 63526 Erlensee

Änderungen und Fehler vorbehalten. Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 7. Nov. 2023

Bildnachweis: S. 1: www.pixelio.de – S. 3: M. Göbel, Hanau – S. 4: www.unsplash.com – S. 10 unten: M. Göbel, Hanau – S. 16: R. Kassing/medio.tv – S. 17: S. Göhlich/medio.tv – S. 19: www.pixabay.com; Chr. Schauderna/medio.tv – S. 22: S. Schwanebeck, Hanau – S. 24: www.pixabay.com – sonst: Stadtkirchengemeinde Hanau oder privat

Bankverbindung

Kirchenkreisamt Hanau, Stichwort »Stadtkirchengemeinde Hanau«
Sparkasse Hanau, IBAN: DE62 5065 0023 0000 0503 51 – BIC: HELADEF1HAN



Zum Erntedank

**Ein Samenkorn – ein Wunder!
Ins Erdreich fällt's hinunter
und fängt dort im Geheimen
auch bald schon an zu keimen.
Im Körnlein schlummern Kräfte,
da wirken Lebensäfte;
hervor sprießt eine Pflanze:
Ein Kunstwerk ist das Ganze!**

**Von all den vielen Samen
weiß ich nur wenig Namen,
weshalb ich mich bescheide,
zu reden von Getreide!
Schon viel zu sagen wäre
zu Wurzel, Halm und Ähre;
vor allem: Wer kann Leben,
Gestalt und Wachstum geben?**

**Das ist ein großer Meister.
Gott ist's, und Schöpfer heißt Er.
Auf wunderbare Weise
sorgt Er für unsre Speise,
gibt Brot aus Weizen, Roggen,
aus Hafer feine Flocken,
schenkt Fülle an Getreide,
dass keiner Mangel leide!**

**Wenn Gott nichts wachsen ließe,
dass es der Mensch genieße –
wir würden bald verderben,
vor Hunger elend sterben!
Doch der einst sprach: »Es werde!«,
schafft Nahrung aus der Erde,
gibt Frucht und wieder Samen,
drum rühm' ich seinen Namen!**

Autor unbekannt